

Programm

Titel der Veranstaltung

Neapel. Aufbruch in eine neue Zukunft? Sozialer Wandel und gesellschaftlicher Widerstand in Süditalien.

Termine

12.04. - 18.04.2026

19.04. - 25.04.2026

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Dr. Nurettin Alphan Tuncer

MSc. Giovanni Pannico

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

In diesem Bildungsurlaub entwickeln die Teilnehmenden ein Verständnis für die sozialen, politischen und kulturellen Herausforderungen in Neapel mit seinen verschiedenen Ansätzen und Perspektiven für die Problembewältigung. Dabei lernen die Teilnehmenden die Auswirkungen der Gentrifizierung auf die Kultur- und Kunstlandschaft in Neapel und die Bedeutung steigender Immobilienpreise und sozialer Veränderung für die Vielfalt der Stadtentwicklung und Kultur kennen. Dadurch können die Teilnehmenden den Einfluss des Neoliberalismus und die Reaktionen der Gesellschaft, Initiativen und Protestbewegungen überprüfen. Zusätzlich werden dabei die Einflüsse des Mafiakapitalismus und ihre Auswirkungen auf die Politik, die Stadt und die Gesellschaft erfasst.

Gleichzeitig lernen die Teilnehmenden in Fachgesprächen mit verschiedenen Akteur*innen Initiativen für einen sozial-ökologischen Wandel kennen. Hierbei werden einzelne Projekte mit ihrer Bedeutung, ihre Perspektiven und Ziele sowie die Auswirkung auf die Stadt und die Gemeinschaft vorgestellt.

Ein wichtiger Themenschwerpunkt bilden die sozialen Bewegungen für Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit in diesem Bildungsurlaub. Die Teilnehmenden lernen die Entwicklung der LGBTQ-i Bewegung in Italien seit dem Inkrafttreten des Gesetzes und die Gegenstrategien gegen Diskriminierung aufgrund sexueller Ausrichtung und Geschlechtsidentität verstehen. Dabei wird die Bedeutung von Kultur und Bildung als Instrumente zur Erreichung sozialer Gerechtigkeit analysiert.

Den Teilnehmenden soll die Möglichkeit gegeben werden, durch vielseitige Eindrücke und Informationen sich selbst ein Bild von der aktuellen Lage der Stadt Neapel und Süditalien zu machen. Hierdurch kann die eigene Meinung überprüft und Anregungen zum Weiterdenken gefunden werden – zugunsten der Mitverantwortung, Mitsprache und demokratischen Teilhabe in Deutschland und der Europäischen Union.

Programm

Sonntag

bis 18.00 Uhr

Anreisetag und Begrüßung

Anreise und Check-in in der Unterkunft.

19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Vorstellung der Seminarleitung/Teilnehmer*innen, Programmablauf, Einstieg ins Thema: Die Zusammensetzung der Stadtgesellschaft von Neapel und urbaner Wandel.

20.00 Uhr

gemeinsames Abendessen (im Preis enthalten)

Montag

morgens

Einführung in die Stadtentwicklung

Stadtführung durch Neapel: Die historische Altstadt – Eine kosmopolitische Geschichte. *Wie und von wem wird der öffentliche Raum gestaltet und genutzt? Lassen sich „politische Botschaften“ im öffentlichen Raum lesen? Gibt es Tendenzen zur Gentrifizierung? Welche Ähnlichkeiten weist die Stadt mit anderen europäischen Städten auf?*

vormittags

Gentrifizierung und ihre Auswirkungen auf die Kultur- und Kunstlandschaft. Der Einfluss auf die Stadtentwicklung und kulturelle Vielfalt durch steigende Immobilienpreise und soziale Verdrängungen. Gespräch mit einem Neapolitaner.

mittags

Mittagessen „Bella Napoli! Essen wie die Neapolitaner“ (im Preis enthalten)

nachmittags

Stadtführung durch Neapel – Ein Blick in die Epochen. *Ist die multikulturelle Geschichte Neapels im Stadtbild präsent? Wie kann man den Zusammenhang zwischen Gentrifizierung und Tourismus in Neapel lesen? Wie funktioniert die Inwertsetzung der Stadt als ein touristischer Ort?*

Dienstag

morgens

Stadtentwicklung, Gentrifizierung und neue Formen des Widerstandes in Neapel

Sozio-ökonomischer und politischer Wandel in Neapel und die neuen sozialen Bewegungen von unten seit den 1980er Jahren. Wie hat der Neoliberalismus Italiens und Neapel verändert – sozial, politisch, kulturell? Was waren und sind die Antworten der Gesellschaft, der Initiativen, der Protestbewegungen? Fachgespräch mit einem Journalisten und Stadtforscher.

mittags

Kunstinitiativen - Kunstprojekte und ihre Beteiligung an sozialen, politischen und kulturellen Themen in Neapel. Wie sind die Organisator*innen auf die Idee gekommen, ihre künstlerische und kritische Arbeit in einem sog. „Problemviertel“ zu situieren? Findet das Projekt Anklang bei den lokalen Behörden? Seit wann haben Sie aktiven Kontakt zur Bevölkerung und in welcher Form? Was denken die Organisatoren über den urbanen Wandel in Neapel und was für eine Rolle spielt ihre Arbeit in diesem Zusammenhang? Gibt es Kooperationen mit ausländischen Organisationen? Führung mit Gespräch mit den Mitgliedern von Kunstinitiativen.

Programm

nachmittags

Die Bedeutung von kreativen und sozialen Projekten zur Unterstützung und Stärkung junger Menschen in benachteiligten Gemeinschaften. *Was sind die Probleme der Kinder bzw. der Jugendlichen im spanischen Viertel? Warum sind insbesondere Kindern bzw. Jugendliche die Zielgruppe des Vereins und welche Ziele stecken dahinter? Mit welchen Schwierigkeiten ist der Verein konfrontiert? Welche Hürden ergeben sich bei der Arbeit?* Fachgespräch mit den Organisatoren der Kinder- und Jugendprojekte.

Mittwoch

Politische Opposition und neue Formen des Widerstandes in Neapel

morgens

Alternative Formen der kritischen Politik in Neapel mit Schwerpunkt auf Grassroots Bewegungen in der Stadt. *Was sind die Probleme der Sozialarbeiter in einer Stadt wie Neapel? Welche Gruppierungen sind im Bereich der politischen Arbeit aktiv? Was sind deren Hauptmotivationen? Welche neuen Kommunikationsmethoden nutzen die verschiedenen Bewegungen?* Fachgespräch mit einem Sozialarbeiter und Aktivist.

mittags

Alternative Medien für eine alternative Stadt und Stadtpolitik. *Wie funktioniert ein lokaler Pirat-Fernsehsender? Wer macht die Programme und wer sind die Zuhörer/ Zuschauer? Fachgespräch mit den Organisator*innen.*

nachmittags

Kollektiv in Neapel – Das erste besetzte und autonom organisierte Sozialzentrum. *Wie arbeitet die Kollektive und was für Projekte unterstützen sie? Welche Beziehung haben sie zu dem Viertel, in dem sie sich befinden? Wie betrachten sie den Wandel im öffentlichen Raum Neapels seit der Machtübernahme der LLPB?* Fachgespräch mit Vertreter*innen.

Donnerstag

Mafiakapitalismus und die Antwort der Gesellschaft: Camorra in Neapel

morgens

Einführung in das Tagesthema "Mafiakapitalismus und Camorra in Neapel". Informationen über die historischen, sozialen und wirtschaftlichen Hintergründe der Camorra und ihre Auswirkungen auf die Stadt und ihre Gemeinschaften.

mittags

Das Problemviertel la Sanità - Einblick in die Realitäten und Herausforderungen. *Wie können wir die Verwandlung der einst prachtvolle Nachbarschaft la Sanità in ein Problemviertel verstehen? Wie können wir das sogenannte Phänomen des „Baby-Gans“ (Kriminelle Clans dessen Mitglieder zwischen 13 und knapp über 20 Jahre alt sind) begreifen? Was für eine Rolle spielt die Kirchengemeinde in la Sanità und wie haben sie es geschafft eine Plattform für den Kampf um die Rechte der Bevölkerung zu etablieren?* Fachgespräch mit einem Priester und Aktivist.

nachmittags

Die politökonomische Topografie der Camorra: Mafia in Neapel in Zahlen, Daten und Fakten im Alltag und in der Erinnerung der Stadt. *Was für Strategien hat die Silvia Ruotolo Stiftung entwickelt? Wie viele Clans sind aktiv, wie viele Menschen arbeiten für die Bosse und wohin fließen die Gewinne in Milliarden?* Fachgespräch mit der Gründerin der Stiftung für Kampf gegen Camorra sowie Stadträtin für Kultur und Jugend in Neapel.

Programm

Freitag

Die Vielfalt politischer Selbstorganisation in Neapel sowie die LGBTQ-I Bewegung

morgens

Die italienische LGBTQ-i Bewegung - die Entwicklung der LGBTQ-i Bewegung in Italien seit dem Inkrafttreten des Gesetzes zu gleichgeschlechtlichen Partnerschaften und Ehen ohne Trauschein im Jahr 2016. *Gibt es seitdem Besserungen im Bereich der LBGT-i Bewegung? Was für Gegenstrategien hat die Bewegung gegen Diskriminierung aufgrund der sexuellen Ausrichtung und der Geschlechtsidentität entwickelt? Was sind die akuten Probleme der LGBTQ-i Bewegung in Neapel?* Fachgespräch mit einer Akademikerin und LGBTQ-i Aktivistin.

mittags

Kultur und Bildung als Mittel zur Erreichung sozialer Gerechtigkeit - Entwicklung neuer Denkansätze und Perspektiven am Beispiel des Films „La seconda natura“. Fachgespräch mit einem Filmemacher.

Nachmittags

Abschlussgespräch mit Lektüreempfehlungen zur individuellen Weiterbildung bezüglich der im Seminar behandelten Themen; anschl. Seminarabschlussgespräch, Feedbackrunde und Seminarevaluation/Verabschiedung.

Samstag

Abreisetag

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: Januar 2025